

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 21 (1959-1960)  
**Heft:** 3 [i.e. 4]

**Artikel:** Alpsäge  
**Autor:** Burkhalter, Gertrud  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-187995>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## *Alpsäge*

*Bhüet is Gott, wils wott cho nachte;  
bhüet is Stall u Chüe.  
Syg Du Alphirt über d Ärde.  
Bhüet is d Weid  
vor Ysch u Flüe.*

*Hilf is Gott, we d Loui chrooset;  
häbsen i dym Arm.  
Lo der Bräschte nid i d Hütte.  
Hilf is, u  
Du di erbarm.*

*Sägn is Gott jetz allne zäme  
ds Brot uf üsem Brätt.  
Lon is hübscheli lo löie.  
Sägn is d Alp  
u ds Oobebätt.*

## *Ds Meer*

*Ds Meer isch gross; u breit u breit.  
Wo der Himmel abegeit  
dusse, fangts ersch umen a.  
No ei Himmel hanget dra.*

*Ds Meer isch alt; meh weder d Wält,  
weder s eltischt Furefäld;  
nüt, wo do isch, isch so alt.  
We mes sinnet, het me chalt.*

*Ds Meer isch töiff; s git nüt eso,  
nüt u niene öppis, wo  
bodeloser abegeit –  
Alles isch vo dobe treit.*